



Protokoll

Mittwoch, 7. Dezember 2011, 20.00-22.15 Uhr Mehrzweckraum Eriswil

Vorsitz: Hans Kleeb, Gemeindepräsident

Anwesende
Stimmberechtigte: 138

Sekretär: Lars Peterat, Gemeindegeschreiber

Verhandlungen

Hans Kleeb eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden recht herzlich.

Traktanden

1. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 sowie Festsetzung der Gemeindesteueranlage, des Liegenschaftssteueransatzes, des Ansatzes der Wehrdienstersatzabgabe und der Hundetaxe
2. Hochwasserschutz; Korrektur Schwendibach
3. Beratung und Beschlussfassung über einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 700'000.00 für die periodische Wiederinstandstellung, Sanierung der Oberflächenbeläge
4. Elektrizitätsversorgung Eriswil; Beratung und Beschlussfassung über die Erschliessung und Verkabelung der Ahornstrasse
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Projektierungskredit im Rahmen von Fr. 200'000.00 für die Planung einer Windenergieanlage auf dem Gruenholz, Eriswil
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Versammlung wurde im Anzeiger Trachselwald vom 3. November 2011 einberufen. Die nicht Stimmberechtigten und die Presse sitzen separat. Das Stimmrecht der Anwesenden wird nicht bestritten. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Als Stimmzähler werden gewählt:

	zu zählende Stimmen
Minder Margrit	34
Heiniger Thomas	42
Tanner Max	34
Käser Walther	28
Total	138
absolutes Mehr	70

1. Voranschlag 2012 sowie Festsetzung der Gemeindesteueranlage, des Liegenschaftssteueransatzes, des Ansatzes der Wehrdienstersatzabgabe und der Hundetaxe, Beratung und Beschlussfassung

Das Traktandum wird durch Herrn Konrad Zehnder, Ressortvorsteher Finanzen und Herrn Hugo Tobler, Finanzverwalter a.i. vorgestellt.

Im Voranschlag 2012 sind die voraussichtlichen Einnahmen und Konsumausgaben für das kommende Rechnungsjahr eingestellt. Nach der Erfassung der Kommissionseingaben und der Beratung mit den Budgetverantwortlichen Behördenmitgliedern ergibt sich bei einem Aufwand von Fr. 5'764'120.00 und einem Ertrag von Fr. 5'376'220.00 ein voraussichtlicher Aufwandüberschuss von Fr. 387'900.00 (Vorjahr = Fr. 214'900.00). Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Das vorliegende Ergebnis wurde mit der Steueranlage von 1,70 Einheiten (analog Vorjahr) berechnet. Die Liegenschaftssteuer beträgt 1.20 ‰ des amtlichen Wertes, die Wehrdienstersatzabgabe 5 % des Staatssteuerbetrages; max. Fr. 400.00.

Die Hundetaxen betragen Fr. 25.00 je Tier, Fr. 30.00 für jeden weiteren Hund und Fr. 70.00 pro Zwinger.

Das Eigenkapital beträgt rund 4,93 Mio. (= ca. 2,9 Jahressteuererträge). Der Steuersatz von 1.70 Einheiten, die Liegenschaftssteuer, die Wehrdienstersatzabgabe und die Hundetaxen bleiben unverändert.

Es wird auf den Vorbericht zum Voranschlag im Anhang hingewiesen. Wer gerne einen ausführlichen Voranschlag möchte, kann diesen bei der Finanzverwaltung beziehen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2012 mit einer Steueranlage von 1.70 zu genehmigen.

Diskussion eröffnet.

Baumann Regina: Um wieviel reduzierte sich der Lastenausgleich (FILAG) im Vergleich von 2010 zu 2011.

Tobler Hugo sagt, dass dies schwer zu sagen sei. Ab 2014 wird er sich sukzessive reduzieren.

Zehnder Adrian: Worum handelt es sich bei der Steigerung von 12% beim Verwaltungsaufwand?

Tobler Hugo: Entschädigungen Behörden, Honorare.

Diskussion geschlossen.

Der Vorsitzende verliert den Antrag des Gemeinderates. Dieser wird mit 137 Ja bei 1 Enthaltung angenommen.

2. Hochwasserschutz, Korrektion Schwendibach/Langete, Genehmigung Korrektion und Handänderungen, Beratung und Beschlussfassung

Das Traktandum wird durch Herrn Kleeb Hans vorgestellt.

Im Auftrag der Einwohnergemeinde hat die Schwellenkorporation nach dem Hochwasser 2007 die Korrektion des Schwendibaches und der Langete realisiert. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Im Rahmen der Korrektion mussten von verschiedenen Grundeigentümern Boden erworben werden. Dieser wurde sodann in eine eigene Bachparzelle überführt. Dies diente der Realisierung der Korrektion.

Im gesamten Verfahren wurden die Landkäufe und Umparzellierungen durch das Notariat Donatsch begleitet. Die Verträge sind allesamt unterzeichnet und notariell beglaubigt. Die Eintragungen im Grundstückregister erfolgen fortlaufend.

Die Schwellenkorporation hat an ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 21. Juli 2011 der Korrektion und den Handänderungen zugestimmt. Um das Projekt abzuschliessen, haben auch der Gemeinderat und die Einwohnergemeindeversammlung zuzustimmen.

Der Gemeinderat hat das Geschäft an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2011 beraten, einstimmig zugestimmt und beantragt der Einwohnergemeindeversammlung die Annahme.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Korrektion des Schwendibaches und der Langete gemäss Projektunterlagen sowie den vollzogenen Handänderungen zuzustimmen

Diskussion nicht gewünscht.

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Dieser wird einstimmig angenommen.

3. Gemeindestrassen, periodische Instandstellung, etappenweise Sanierung der Oberflächenbeläge, Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 700'000.00, Beratung und Beschlussfassung

Das Traktandum wird durch Herrn Niklaus Wechsler vorgestellt.

Innerhalb der nächsten fünf Jahre möchte die Baukommission einzelne Strassenstücke in der Gemeinde etappenweise mit einem neuen Oberflächenbelag versehen. Teilweise ist die Tragschicht aufgrund des schlechten Zustandes zu erneuern. Letztmals wurden die Strassen vor 20 Jahren saniert.

Das öffentliche Submissionsverfahren wurde bereits vollzogen. Gestützt auf die eingegangenen Offerten belaufen sich die Baukosten auf rund Fr. 700'000.00.

Der Abteilung Strukturverbesserung und Produktion (ASP) wurde ein Subventionsgesuch eingereicht. Dieses hat der Gemeinde Subventionen zugesichert.

Die Kosten für die Bauarbeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Bauarbeiten	Summe	Baujahr
Allmend, Stegmatt	Fr. 154'462.00	Juni 2012
Allmend, Scheuerbifang	Fr. 24'871.00	Juni 2013
Hämmeli, Gemeindegrenze Wyssachen	Fr. 139'794.50	Juni/Juli 2013
Schneggengass, Belzhöhe	Fr. 202'501.10	Juni/Juli 2014
Hohfuhren, Kreuzung Hämmeli	Fr. 51'324.00	Juni 2016
Hohfuhrenstützli, Gemeindegrenze Wyssachen	Fr. 73'150.00	Juni/Juli 2015
Zwischentotal	Fr. 646'102.60	
Abzüge und Mehrwertsteuer	Fr. 24'055.70	
Total Bauarbeiten	Fr. 670'158.30	
Diverses		
Publikation, Information an Bevölkerung, Signale etc.	Fr. 29'841.70	
Gesamttotal	Fr. 700'000.00	
<i>./. Subventionsbeiträge Bund/Kanton</i>	<i>Fr. 103'050.00</i>	
Total abzgl. Subventionsbeiträge	Fr. 596'950.00	

Die Unterhaltsarbeiten, welche durch den Gemeindegewmeister vorgenommen werden, verringern sich. Dies hat eine Senkung der jährlichen Unterhaltskosten zur Folge.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 700'000.00 für die periodische Wiederinstandstellung, Sanierung der Oberflächenbeläge zu genehmigen.

Zaugg Hans: Rinderweid und Wässerig sind seit langem in einem schlechten Zustand.

Niklaus Wechsler: Es gibt Projekte die grob ausgearbeitet wurden. Das Lanat lehnt Belagung ab, wenn das Problem mit den Wanderwegen nicht gelöst ist. Ersatzwanderwege werden zurzeit eruiert.

Gerber Ueli erkundigt sich nach Privat- oder Gemeindestrassen.

Aus dem Plenum wird gefragt, ob eine Umschichtung auf andere Projekte möglich ist.

Niklaus Wechsler: nicht möglich.

Zaugg Hans: Diese Strassen müssen saniert werden. Wenn der Unterhalt nicht gemacht wird, steigen die Kosten für eine spätere Instandstellung massiv.

Diskussion geschlossen.

Kleeb Hans verliert den gemeinderätlichen Antrag. Dieser wird mit 136 Ja bei 2 Enthaltungen angenommen.

4. Ahornstrasse, Erschliessung und Verkabelung, Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 280'000.00, Beratung und Beschlussfassung

Das Traktandum wird durch Herrn Heinz Ruch eröffnet. Er erteilt Herrn Gobet das Wort.

Im südlichen Bereich der Ahornstrasse wurde durch Messungen der Firma Gobet ETB (Elektroingenieurbüro) festgestellt, dass die geforderte Versorgungsqualität bezüglich Spannungsabfall/Spannungseinbrüche bei der Elektrizitätsversorgung nicht mehr gegeben ist. Die anstehende Realisierung von Neubauten zwingt die Gemeinde deshalb, das bestehende Netz auszubauen. Einerseits soll der Leitungsquerschnitt erhöht und andererseits die Stromtransformation verbessert werden. Es handelt sich um ein bereits seit längerer Zeit bekanntes Projekt zu dessen Realisierung die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.

Bei dieser Gelegenheit werden vorhandene Hochleitungen in den Boden verlegt. Bei offenem Graben werden ausserdem kleinere Anpassungen bei der Wasserversorgung umgesetzt (Rückschlagventil) und die Situation der Strassenbeleuchtung optimiert (Ergänzung Beleuchtung auf gegenüberliegender Strassenseite für geplantes Trottoir).

Durch die gleichzeitige Arbeitsausführung in den 3 Teilbereichen wird sichergestellt, dass nicht in absehbarer Zeit die Strasse für weitere Sanierungen und Anpassungen erneut aufgerissen werden muss. Herr Gobet erläutert die Notwendigkeit des Projektes. Herr Gobet zeigt den geplanten Ausbau anhand eines Planes.

Zaugg Hans erkundigt sich nach dem Querschnitt. Herr Gobet: 3x50 Kupfer.

Eichelberger Andreas: Ist eine Strassenbeleuchtung mit LED möglich? Es sei möglich aber die Berichterstattung sei widersprüchlich.

Ruch Heinz: Diese Möglichkeit wurde diskutiert. Die Abklärungen haben ergeben dass noch zugewartet werden sollte. Zwei Lampen befinden sich im Versuchsbetrieb.

Ruch Heinz stellt die Kosten vor.

Die geplanten Kosten setzen sich gemäss den Eingeholten Kostenvoranschlägen wie folgt zusammen:

Elektrizitätsversorgung	Fr.	210'000.00
Strassenbeleuchtung	Fr.	29'000.00
Wasserversorgung	Fr.	20'000.00
MWSt	Fr.	21'000.00
Total	Fr.	280'000.00

Die Finanzierung erfolgt über die jeweiligen Spezialfinanzierungen Strom- und Wasserversorgung (Investitionsrechnung Konto-Nr. 860.501.15 und 700.501.15, Ausbau Ahornstrasse).

Diskussion geschlossen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Ausführung des Projektes „Ausbau Ahornstrasse“ zuzustimmen und den Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 280'000.00 zu genehmigen.

Der Vorsitzende verliest den gemeinderätlichen Antrag. Dieser wird einstimmig angenommen.

5. Windenergie, Genehmigung eines Planungskredites von Fr. 200'000.00, Beratung und Beschlussfassung

Das Traktandum wird von Hans Ueli Zehnder vorgestellt. Er dank für das grosse Interesse an der Informationsveranstaltung von letzter Woche.

Im 1. Quartal 2011 hat der Gemeinderat die Arbeitsgruppe Windenergie berufen. Die Arbeitsgruppe soll die Grundlagen für den Bau einer Windenergieanlage erarbeiten und einen Entscheid in einer Urnenabstimmung vorbereiten.

Die Arbeitsgruppe hat nun in einer ersten Phase die relevanten Themen zusammengestellt und für die Unterstützung der Planung Kostenvoranschläge von verschiedenen Firmen eingeholt. Nun muss für die nächsten Schritte der Auftrag für die Unterstützung der Planung an eine der angefragten Firmen vergeben werden. Dazu ist ein Planungskredit notwendig.

Für die Planung einer Windenergieanlage sind verschiedene Gutachten, Konzepte und Berichte zu erarbeiten:

- Grundlagen Windenergiekonzept
- Durchführung einer Strömungssimulation
- Grundlagen Anlage Grünholz
- Erstellen des Parklayouts
- Schatten- und Schallberechnungen
- Erstellen einer Fotomontage
- Erstellen von Sicherheitsanalysen
- Erstellen eines Berichts zum Fledermausschutz
- Erstellen eines Berichts zum Schutz für Vögel
- Erstellen eines Flugsicherungsberichts
- Erstellen eines Umwelt- und Raumplanungsberichts
- Einzonen der Areal Grünholz
- Erstellen des Baugesuchs
- Diskussion und Definition der Finanzierung
- Kommunikation mit den verschiedenen Akteuren

Für diese unterschiedlichen Arbeiten braucht die Arbeitsgruppe Unterstützung von externen Experten. Dazu liegen Offerten in der Höhe von Fr. 153'000.00 bis Fr. 164'000.00 vor. Die Offerten basieren auf Schätzungen des notwendigen Aufwands.

Der Bau einer Windenergieanlage ist kein Standardgeschäft. Es muss immer mit Überraschungen und Unvorhergesehenem gerechnet werden, deshalb wird eine zusätzliche Reserve von 10% einkalkuliert. Das führt zu einem Betrag von rund Fr. 180'000.00 für die externe Planungsunterstützung. Zusätzlich muss für die Klärung des Vorgehens mit der Armee bezüglich des Schiessplatzes Rapiert mit Kosten in der Höhe von ca. Fr. 15'000.00 gerechnet werden. Für die Kommunikation mit den verschiedenen Akteuren (Führungen zwecks Besichtigung bestehender Anlagen, Durchführung von Informationsabenden etc.) wird mit Kosten von ca. Fr. 5'000.00 gerechnet. In der Summe entstehen somit Kosten für die Planung rund Fr. 200'000.00

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 200'000.00 für die Planung einer Windenergieanlage zu genehmigen.

Diskussion eröffnet.

Zaugg Hans: Was geschieht wenn das Militär nein sagt?

Zehnder Hans Ueli: Mit dem Planungskredit kann Druck aufgesetzt werden.

Zehnder Adrian fragt, ob das Projekt nicht Schiffbruch leiden kann?

Zehnder Hans Ueli: Am Informationsabend wurde das allgemeine Befinden der Bevölkerung angefragt. Der grössere Teil ist wahrscheinlich positiv eingestellt. Das Problem mit dem Militär ist lösbar.

Kleeb Hans: Der Standort ist im Richtplan vorgesehen?

Zehnder Hans Ueli: Es ist schwierig, ohne Geld Abklärungen vorzunehmen.

Zehnder Adrian: Warum wurde nicht eine Umfrage bei der Bevölkerung durchgeführt? Es wird Geld ausgegeben ohne die Realisierbarkeit zu prüfen.

Wechsler Niklaus: Der Kredit dient der vertieften Abklärung im Hinblick auf die Urnenabstimmung.

Ruch Gottfried: Ist bei der Gütergemeinde ein Landkauf abgeklärt?

Zehnder Hansueli: Das Land kann nicht verkauft werden, eine Nutzung im Baurecht wäre möglich. Die Gütergemeinde muss dazu ihre Zustimmung geben.

Zaugg Hans ergänzt, dass das Geschäft an der Hauptversammlung der Gütergemeinde behandelt werden muss.

Baumann Regina: Ist eine Baupublikation nötig? Ist in diesem Zusammenhang eine Einsprache möglich?

Kleeb Hans: Diese Fragen/Einsprachen werden behandelt wenn sie eingegeben sind.

Zehnder Adrian: Es handelt sich um eine grosse Summe. Könnte dafür nicht eine Person angestellt werden, die die Abklärungen vornimmt.

Zehnder Hansueli: Es handelt sich um Fachleute die schwer zu finden sind. Beispielsweise sind im EDV-Bereich aus Lizenzkosten enthalten.

Wagner Hubert ergänzt, dass bei der Windenergie im Moment Goldgräberstimmung herrscht. Die aufgeführten Preise sind unverhandelt. Diese werden noch verhandelt und mögliche Eigenleistungen werden abgeklärt.

Stucki Hansruedi dankt der Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit.

Sacher Hanspeter: Wer gegen Wind ist, ist für Atomstrom. Diese Woche hat der Nationalrat Ja zur Abstimmung der Atomkraftwerke gesagt.

Hunziker Theo beantragt, dass im Rahmen des Projektierungskredites eine Potentialstudie für Solarenergie durchgeführt wird.

Wagner Huber erläutert, dass die Vorkosten für Solarenergie deutlich höher sind. Windenergie sollte eher durch die Gemeinde und Solarenergie eher durch Private gefördert werden.

Rohr Theodor beantragt, dass wenn der Antrag Hunziker angenommen wird, zusätzlich zum Projektierungskredit von Fr. 200'000.00, Fr. 10'000.00 für die Potentialstudie zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeindeschreiber erläutert kurz das Vorgehen bei der Abstimmung über den Antrag.

Hunziker Theo formuliert seinen Antrag um und beantragt, dass der Gemeinderat auf die nächste Einwohnergemeindeversammlung ein Geschäft aufbereitet für die Ausarbeitung einer Potentialstudie für Solarenergie.

Dieser Antrag wird mit 99 Nein bei 3 Ja abgelehnt.

Der Antrag Rohr Theodor erübrigt sich.

Diskussion geschlossen.

Der Vorsitzende verliest den gemeinderätlichen Antrag. Dieser wird mit 136 Ja bei 2 Enthaltungen angenommen.

6. Ehrungen

Kleeb Hans ehrt die Fahrerinnen und Fahrer des Rotkreuzfahrdienstes, die mit ihrer Dienstleistung einen hoch geschätzten, wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.

Ruch Heinz ehrt die Mitglieder des Verschönerungsvereins, die einen äusserst wichtigen Beitrag zum Unterhalt und der Gestaltung des Dorfes leisten.

Allen Geehrten wird eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht.

Sacher Hanspeter danke allen Anwesenden.

7. Verschiedenes

Heiniger Hansueli: Die definitive Abrechnung der Hochwasserschutzbauten liegt vor. 2008 wurde ein Kredit in der Höhe von Fr. 3.0 Mio. für die Sanierung der Langete und des Schwendibaches gesprochen. Er wird mit einem Aufwand von Fr. 2'256'106.70 abgeschlossen. Sämtliche Käufe und Landentschädigungen sind inbegriffen. Die Eintragung im Grundbuch ist noch nicht berücksichtigt. Der Bund subventionierte die Arbeiten mit 39%, der Kanton mit 33%. Er dankt für den Vorschuss des Gemeinderates in der Höhe von Fr. 100'000.00 und der dankt allen am Projekt Beteiligten.

Ruch Heinz erwähnt, dass es dem Militär zu verdanken ist, dass ein Reservoir erstellt werden konnte. Zurzeit wird im Bereich Tschöppel mit hoher Leistung gepumpt, damit genug Wasser zur Verfügung steht.

Im Bereich Wasserversorgung sind zudem verschiedene Ausbauten geplant. Ein Projekt ist die Erneuerung der Leitung ab Liegenschaft Eichelberger. Ebenfalls erstellt die Baukommission eine ARA Leitung ab Schützenhaus. Gleichzeitig soll das Wasser erneuert werden. Ab Eggimann erfolgt der Ausbau mit der Schwellenkorporation. Ebenfalls

zeichnet sich eine Lösung für die Hydranten ab. Die Hydranten wurden in ein Verzeichnis aufgenommen und beurteilt. Heute sind 96% der Hydranten in einem guten Zustand. Vor rund 1 Jahr wurde der Auftrag für das generelle Wasserversorgungsprojekt an die Firma Grunder vergeben. Die Firma hat leider nichts gemacht. Neu wurde der Auftrag nun an die Firma Ryser, Bern, vergeben.

Strom

Die Strompreise 2012 bleiben gleich wie im Vorjahr. Der Transport wird jedoch günstiger. Haushalte 6%, Gewerbe 9%

In Planung ist eine Verbesserung im Eigen/Schützenhaus. Die Projekte werden zu gegebener Zeit der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Fiechter Roland informiert über das Projekt Netzinformationssystem NIS(digitalisierte Pläne).

Wyss Peter informiert über das Gemeinschaftsgrab. Die Asche wird in Röhren aufbewahrt, diese sind fast voll, die Bestattung ist anonym. Es wurde ein Anliegen für die Anbringung von Namensschildern deponiert. Die Sozialkommission beschäftigte sich mit dem Geschäft. Um den Puls in der Bevölkerung zu spüren möchte die Sozialkommission eine Umfrage oder eine Konsultativabstimmung an der nächsten Gemeindeversammlung durchführen. Er fordert die Anwesenden zur Einreichung von Gestaltungsvorschlägen auf.

Baumann Regina erkundigt sich nach der Umplatzierung der Geschwindigkeitstafel am Ortseingang von Huttwil her kommend.
Kleeb Hans: Dies ist nicht möglich.

Blaser Hanspeter regt an, die Eingangsbeleuchtung bei der Gemeindeverwaltung zu überprüfen. Diese brennt immer und die Gemeinde sollte mit gutem Beispiel beim Energie sparen vorangehen.

Zehnder Adrian erkundigt sich, wieviel im Rahmen der Ortsplanungsrevision das Projekt Seitenwagen kostete.
Kleeb Hans: Fr. 100'000.00.

Kleeb Hans informiert, dass im Februar 2012 eine Informationsveranstaltung zum Thema Regionalkonferenz im Hinblick auf die Abstimmung am 11. März 2012 stattfindet. Es sei ein schwieriges Thema, das in der NEZ thematisiert wird. Es werden kompetente Referenten vor Ort sein.

Kleeb Hans verliest eine Stellungnahme des Gemeinderates betreffend die Äusserungen im Traktandum Verschiedenes an der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 2. November 2011. Er hält fest, dass der Gemeinderat konstruktive Kritik gerne entgegennimmt. Gegen unqualifizierte Kritik verwehrt er sich aber

ausdrücklich. Der Gemeinderat steht hinter der Verwaltung und einstimmig hinter dem Gemeindegeschreiber.

Kleeb Hans spricht seinen Dank aus an die Verwaltung, Ratskollegin und Ratskollegen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Angestellten der Gemeinde. Er dankt allen Institutionen, Schule, Altersheim, Spitex, Unterhaltsangestellten der Werke, allen Vereinen und ihren Mitgliedern. Er teilt allen Anwesenden Beste Wünsche mit.

Urs Geissbühler dankt dem Gemeindepräsidenten Hans Kleeb für die wertvolle, geleistete Arbeit.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG ERISWIL

Der Präsident:

Der Sekretär: